



Pilotprojekt ambulante Betreuung: Flexible Zivildiensteinsätze zur Entlastung betreuender Angehöriger

Wir suchen Einsatzbetriebe

Worum geht es?

Der Bedarf an ambulanter Unterstützung von betreuungsbedürftigen Menschen nimmt zu. Um diesen Personen den Wunsch nach Wohnen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen, sind sie oft auf Hilfe von Angehörigen angewiesen. Solche Betreuungsaufgaben mit dem Familien- und Arbeitsalltag unter einen Hut zu bringen, kann für diese Angehörigen eine grosse Belastung darstellen. Diese Erkenntnis wird auch durch diverse Studien gestützt.

Um die Betreuungsbedürftigen und ihre Angehörigen zu entlasten, lässt der Bundesrat im Rahmen eines Pilotprojektes prüfen, wie der Zivildienst unterstützend eingesetzt werden kann. Der Pilot wird auch von externer Seite her evaluiert.



Das Bundesamt für Zivildienst (ZIVI) hat Anfang dieses Jahres gemeinsam mit diversen Einsatzbetrieben zwei Einsatzmodelle entwickelt, die sich an den Bedürfnissen der Angehörigen und zu Betreuenden ausrichten und im Piloten ausprobiert werden können. Diese neuen Einsatzmodelle sollen im Vergleich zu aktuellen Zivildiensteinsätzen eine grössere Flexibilität bieten, insbesondere dank der Möglichkeit von Teilzeit- und Pikett-Einsätzen sowie durch das «Teilen» von Zivis zwischen mehreren Einsatzbetrieben.

Die Einsatzmodelle sollen in Pilot-Einsätzen, die zwischen Dezember 2021 und Dezember 2022 stattfinden, getestet werden. Auch Sie können an diesem Pilotprojekt teilnehmen.

Welche Chancen bieten sich Ihnen?

Das ZIVI sucht weitere Einsatzbetriebe für die Teilnahme an diesem Pilotprojekt. Die Teilnahme bietet die Chance, an einem Bundesprojekt mitzuarbeiten, das direkt Menschen mit ausgewiesenem Unterstützungsbedarf zugutekommt und das bestehende Angebot Ihres Betriebs anreichert resp. unterstützt. Wer teilnimmt hat die Gelegenheit, Erfahrungen zu sammeln, ob ambulante Zivildiensteinsätze auch längerfristig eine Ergänzung des Angebots darstellen können. Ausserdem können Sie exklusiv neue Einsatzmodalitäten ausprobieren und werden dabei eng durch das ZIVI begleitet. Die Pilot-Einsätze sind abgabebefreit.

Flexible Zivildienst-Einsätze – Wie sieht das aus?

Zwei Einsatzmodelle sind geplant: «Varieta» (Vollzeit oder Teilzeit) und «Orario» (stundenweise), wobei «Varieta» zwei Untervarianten bietet. So funktionieren die Modelle:

1a) Das Modell «Varieta» (Typ A) richtet sich an «stationär» tätige Betriebe (z.B. ein Altersheim): Der Zivi arbeitet in einem fixen Pensum zwischen 50-100%, welches pro Einsatz zwischen Ihnen als Einsatzbetrieb und dem Zivi definiert wird. Der Zivi ist grundsätzlich «stationär» bei Ihnen im Betrieb im Einsatz, nimmt aber zusätzlich von dort aus punktuell ambulante Aufgaben wahr (z.B. Besuchs- oder Fahrdienste). Sie können dabei als alleiniger Einsatzbetrieb sowohl die stationären als auch die ambulanten Einsätze anbieten, oder alternativ mit einem anderen Einsatzbetrieb zusammenarbeiten – ob und wie Sie dies tun, entscheiden Sie selbst. Eine mögliche Konstellation ist zum



Beispiel die Kooperation eines Altersheims (stationäre Einsätze) mit einer Spitex (ambulante Einsätze). Voraussetzung hierbei ist, dass mindestens 30% der Arbeitszeit für ambulante Aufgaben reserviert sind.

1b) Das Modell «Varieta» (Typ B) richtet sich an Betriebe, die in der ambulanten Betreuung tätig sind: Der Zivi arbeitet in einem fixen Pensum zwischen 50-100%, welches pro Einsatz zwischen Ihnen als Einsatzbetrieb und dem Zivi definiert wird. Sie können auch eine Kooperation mit einem anderen ambulanten Betreuungsdienst eingehen und sich den Zivi «teilen».

2) Das Modell «Orario» schliesslich richtet sich ebenfalls an Betriebe, die in der ambulanten Betreuung tätig sind, die aber eine noch grössere Flexibilität bei der Betreuungsleistung von Zivis benötigen: Auch hier kann der Zivi entweder nur bei Ihrem Einsatzbetrieb oder, falls Sie dies wünschen, bei mehreren Einsatzbetrieben für ambulante Betreuungsaufgaben eingesetzt werden. In diesem Modell wird jedoch im Unterschied zu «Varieta» kein fixes Pensum definiert, sondern es werden die tatsächlich vom Zivi geleisteten Stunden erfasst und Ende des Monats abgerechnet. Damit kann der Zivi auch ein sehr kleines Pensum leisten, welches zudem von Woche zu Woche variieren kann. Ausschlaggebend ist hierbei Ihr Bedarf als Einsatzbetrieb: Sie bieten den Zivi auf, wenn Sie für ihn einen ambulanten Einsatz haben.

Sie haben die Wahl zwischen diesen Modellen und können bei einer Teilnahme am Projekt die konkrete Ausgestaltung mitbestimmen.

Welche Rahmenbedingungen gelten für diese Einsätze?

Für die Piloteinsätze gelten eigens für das Projekt entwickelte Rahmenbedingungen, da es um das Testen neuer Einsatzformen geht. Detaillierte Informationen bezüglich Anerkennung, Einsatzdauer, Anrechenbarkeit der Arbeitszeit, Pflichtenhefte und Spesenregelung finden Sie laufend aktualisiert [auf unserer Website](#). Zudem können Sie uns bei Fragen gerne direkt kontaktieren (siehe unten).

Welche Aufgaben haben Sie als Einsatzbetrieb?

Sie wählen die Zivis für die Piloteinsätze aus und sind für das «Matching» zwischen den Menschen mit Betreuungsbedarf und den Zivis zuständig. Sie rechnen die Spesen ab und melden uns die geleisteten Stunden. Sie führen die Zivis ein und stehen den betreuten Menschen, den Zivis und uns als Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen zur Verfügung.

Haben Sie Interesse oder haben Sie noch Fragen?

Dann melden Sie sich bei uns – wir freuen uns auf Sie!

Alle Informationen zum Projekt und zur Anmeldung finden Sie [hier](#). Bei Fragen stehen wir Ihnen zudem gerne zur Verfügung:

Deutschsprachige Schweiz: Mail: abiaarau@zivi.admin.ch, Tel. +41 58 465 49 77.

Französischsprachige Schweiz: Mail: lausanne@zivi.admin.ch, Tel. +41 58 465 41 11.

Italienischsprachige Schweiz: Mail : rivera@zivi.admin.ch, Tel. +41 58 467 10 80.